

Grundsätzliche Politikerklärung

Abrüstung und Entspannungspolitik jetzt!

Völkerrecht durchsetzen

Die Menschheit ist gefährdet. (Das war sie schon immer.)

Auf der anderen Seite ist ein gutes Leben für alle eigentlich gut erreichbar: Finanzierbar durch die Ausgaben für die Rüstung (für das Dominanzstreben zur Zeit überwiegend des Westens) Diese sind ungeheuer: Über 1500 Mrd Dollar jährlich, wobei 23 Mrd Dollar, also weniger als ein Sechzigstel, dafür reichen würden, dass keiner mehr verhungern müsste und alle Kinder zur Schule gehen könnten. (siehe der Link im Flugblatt)

Wenn alle eine gute Bildung bekommen, was natürlich mehr kosten würde, aber immer noch nur einen Bruchteil der idiotischen Rüstungsausgaben, würde sich die Menschheit gut entwickeln können. (Als Maßnahme gegen den Rüstungswahnsinn müssen wir mit den Verboten der UN weitermachen und zu einem Verbot der ganzen Angriffswaffensysteme übergehen)

Aber zurzeit ist die Menschheit noch durch die Waffenentwicklung von Vernichtung bedroht, wie wir seit dem Manifest von Russell und Einstein wissen. (Der Atomkrieg bedroht uns insbesondere durch den nuklearen Winter). Und **akut ist sie durch die völkerrechtswidrigen Handlungen und Kriege bedroht**, zurzeit besonders durch den Syrienkrieg und durch die geschürten Konflikte in der Ukraine. Andere Gefährdungen sind in Zusammenhang mit dieser maximalen Bedrohung: **die vielen Kriege, Verhungern, Armut, Vermüllung** (siehe „Kunststoffwiesen“ in unseren Meeren) und **Klimagefährdung**...

Das Ganze ist bei vernünftiger Weltpolitik gut zu steuern, zum Beispiel **mit den Slogans der Brandt-schen Ostpolitik:** mit seinem Entspannungskonzept und „**Wandel durch Annäherung**“ und die globale Friedenssicherung (atomare Risikominderung), Stichwort „**gemeinsame Sicherheit**“. Dies würde m.E. zu einer fröhlichen und gut funktionierenden Menschheit führen. **Notwendig dazu wäre weiterhin ein Zurückführen des großen Abstands zwischen Reich und Arm**, wobei Richard Wilkinson schon von Jahren bewies, dass ein zu großer Abstand für die Länder dieser Welt ungesund ist. (Man müsste durch Steuern erreichen, dass auf jeden Fall keiner mehr als eine Milliarde Dollar besitzt)

Weiterhin müssen wir (weltweit) die Funktionsfähigkeit von Medien wiederherstellen durch gesetzliche Auflagen mit zum Beispiel zur Verpflichtung zu neutralen oder ausgewogenen Berichten über die Argumente der unterschiedlichen Seiten und mit der Demokratisierung der Kontrolle öffentlich/rechtlicher Medien.

Mittel dazu:

1. **Wir bieten unser Braunschweiger „Flaggentagsprojekt“** an: Flächendeckend sollte zuerst versucht werden, die Bürgermeister der Städte und Dörfer zu „Mayors for Peace“ <http://mayorsforpeace.org/> zu machen. Das kostet ganz wenig und ist mehr oder weniger symbolisch. Und welcher Bürgermeister will schon, dass seine Stadt das Ziel von Atomwaffen ist. Dann den Bürgermeister bitten, einen repräsentativen Raum für eine Feier für die Friedensbewegung anlässlich des Flaggentags der Mayors for Peace zur Verfügung zu stellen, wobei unser Oberbürgermeister Wert darauflegt, nicht zuständig zu sein, aber er schickt einen Bürgermeister für ein Grußwort. Dann als dritten Schritt, den wir diesen Sommer machen, noch eine Kundgebung im Freitag/Samstag Rhythmus (am besten von anderen Organisationen gemanagt, weil die Kundgebung vermutlich konfrontativer ausfällt als die Flaggentagsfeier).
2. **Und dann breite Lobby-Kontakte** zu Friedens- Umwelt und sozialen und anderen – Organisationen in aller Welt, um eine gemeinsame Stimmung im oben genannten Sinne hinzubekommen.
3. **Dafür** bräuchten wir zum Beispiel **auf Grund der Dringlichkeit am besten wöchentliche Treffen**, am besten samstags rund um 12:00 Uhr mittags im Zentrum aller Städte und Dörfer dieser Welt, bei uns zum Beispiel auf dem Kohlmarkt, um unsere Regierungen zu erreichen. Im Sinne der alten „Politik“ (polis, die Stadt) von Athen auf dem Jahrmarkt, wo die großen Entscheidungen getroffen wurden und im Sinne der oben genannten Politikerklärung.